

mit dem
**Genossen
Rudi Tietz,**

Parteisekretär
im VEB Funkwerk
Berlin-Köpenick



Hauptfaktor für einen raschen Leistungsanstieg

Frage: Die 8. Tagung des ZK hat die Bedeutung eines raschen Leistungsanstieges unserer Volkswirtschaft erneut unterstrichen. Welche Schlußfolgerungen ergeben sich daraus für die politische Massenarbeit eurer Parteiorganisation?

Antwort: Die 8. Tagung des Zentralkomitees hat den im Parteiprogramm festgelegten raschen Leistungsanstieg unserer Volkswirtschaft bekräftigt. Unsere Parteiorganisation geht davon aus, daß der wissenschaftlich-technische Fortschritt als Hauptfaktor der Intensivierung die Lösung aller anderen Aufgaben entscheidend beeinflusst und damit wesentliche Voraussetzungen für den weiteren erfolgreichen Verlauf der

sozialistischen Revolution in der DDR schafft. Die Probleme von Wissenschaft, Technik und Technologie haben deshalb in der politischen Massenarbeit unserer Grundorganisation einen Vorrang.

Die Parteileitung empfiehlt vor allem den APO und Parteigruppen in den wissenschaftlichen und technischen Bereichen immer wieder, die politisch-ideologische Arbeit in den Themenkollektiven, in denen Entwicklungsingenieure, Konstrukteure und Technologen zusammenarbeiten, zu verstärken. Gerade in diesen Kollektiven kommt es besonders darauf an, die Vorbildwirkung der Genossen allseitig zu fördern. Es geht uns darum, wie das vom Genossen Erich Honecker auf der 8. Tagung des ZK erneut hervorgehoben wurde, die Kampfkraft der Parteiorganisation weiter zu verstärken und sie noch gezielter auf die Schwerpunkte des Planes Wissenschaft und Technik zu konzentrieren. Das setzt jedoch voraus, daß die Parteileitung die Erfüllung des Planes Wissenschaft und Technik regelmäßig einschätzt, um entsprechende Schlußfolgerungen für eine wirkungsvolle und differenzierte politische Massenarbeit treffen zu können. Wir gehen davon aus, daß der Plan Wissenschaft und Technik, als wichtiger Teil des Volkswirtschaftsplanes, genauso kontinuierlich zu erfüllen ist wie der Plan der industriellen Warenproduktion.

Die politisch-ideologische Arbeit zur Beschleunigung des wissenschaftlich-technischen Fortschritts ist aber nicht nur Sache der Parteiorganisation. Wir beziehen in die bewußtseinsbildende Tätigkeit alle gesellschaftlichen Organisationen des Betriebes unmittelbar und aktiv mit ein. So nutzen wir zum Beispiel die große Kraft und die Möglichkeiten der Betriebsgewerkschaftsorganisation und der FDJ-Grundorganisation „Philipp Müller“, die im Rahmen

Leserbriefe

Auf dem Wege der Rationalisierung

In den Ausführungen des Generalsekretärs unserer Partei, Genossen Erich Honecker, in seiner Rede vor den 1. Kreis Sekretären hob er die Notwendigkeit der Rationalisierung im großen Stil hervor. Das war für die Genossen der APO 10/Technik des VEB Gummikombinat Thüringen, Waltershausen, Anlaß, unseren Stand und unsere Position zur sozialistischen Rationalisierung in unserer Grundorganisation erneut zu prüfen und zu überdenken. Dabei waren uns die

durch die Bezirksleitung Erfurt und die Kreisleitung Gotha organisierten Erfahrungsaustausche eine wertvolle Hilfe.

Ausgehend hiervon, konzentrierten wir unsere Gedanken und Überlegungen auf eine intensivere und effektivere Auslastung unserer eigenen Rationalisierungsmittelkapazitäten. Unser Ziel war, nicht nur die im Plan gestellten Aufgaben zu überbieten, sondern vor allem wichtige Projekte, die kurzfristig einen hohen Leistungsanstieg sichern

können, zuerst anzupacken. So gelang es uns, eine im eigenen Rationalisierungsmittelbau konstruierte und erbaute kontinuierlich arbeitende Vulkanisationsanlage zur Fertigung von Massivgummiprofilen zwei Monate vorfristig in die Produktion zu überführen. Bis zum 1. Mai 1978 produzierten wir so über 100 Tonnen dieser für den Automobilbau dringend benötigten Profile mehr, als ursprünglich geplant. Berechtigt stolz sind wir darauf, daß in diesem Zusammenhang drei Patente angemeldet werden konnten. Eine hochmoderne und materialsparende Technologie